

## Presseinformation

11. März 2016

### Flächendeckende Versorgung mit e-Ladestationen erreicht

#### Bohuslav: Elektro-Mobilität ist schon längst im Alltag angekommen

St. Pölten wurde gestern für einen Tag zum Mekka der Elektro-Mobilität: Bereits zum 2. Mal traf sich die Community zur Fachtagung „e-mobil in niederösterreich“, um sich über aktuelle Trends und Innovationen zu informieren. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, die gleich eine positive Botschaft verkünden durfte: „Wir haben unser Ziel erreicht, dass schnellladefähige Elektro-Autos innerhalb eines 60-Kilometer-Radius in rund 30 Minuten geladen werden können. Damit haben wir eine flächendeckende Versorgung und sind auch österreichweit ein Vorreiter. Nun soll dieses Netz noch dichter werden, damit die e-Mobilität in Niederösterreich noch attraktiver wird. Bereits jetzt stehen von den 80 Schnellladestationen 23 in unserem Bundesland. Je dichter die Versorgung ist, desto attraktiver ist die e-Mobilität in Niederösterreich.“

Dieses dichte Netz an Ladestationen, die Steuerreform 2016 mit den Steuererleichterungen für Elektro-Fahrzeuge und die Verlängerung der attraktiven Förderungen durch das Land Niederösterreich in Kombination mit der Bundesförderung machen auch für Unternehmen den Fuhrpark-Umstieg auf Elektro-Autos immer interessanter. „Durch dieses attraktive Maßnahmenbündel sind e-Fahrzeuge für die Betriebe und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr attraktiv geworden. Eine Steigerung der Neuzulassungen ist bereits erkennbar“, erläutert Bohuslav. „Mit der steigenden Akzeptanz ergeben sich auch neue wirtschaftliche Chancen für die unterschiedlichsten Branchen. Diese müssen jetzt auch gut genutzt werden“, so die Landesrätin.

Besonders gut gelingt der erfolgreiche Eintritt in das Geschäftsfeld „Elektromobilität im Netzwerk“. Daher wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 2. Fachtagung „e-mobil in niederösterreich“ nicht nur ein „Wissens-Update“ geboten. ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki sagt: „Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau des Netzwerks Elektromobilität. Mit diesem Wirtschaftsnetzwerk sollen Unternehmen mit Wertschöpfungspotential im Bereich Elektromobilität bei der Erhöhung ihrer Marktchancen unterstützt werden.“

Von der Vielfalt, die in der Unternehmenslandschaft bereits heute vorhanden ist,

## Presseinformation

konnten sich die Besucherinnen und Besucher der Tagung überzeugen. Dabei spannte sich der Bogen von der Software zur Verwaltung von Ladestationen bis hin zum Automobilzulieferer. Veranstalter der Tagung war die Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail [c.fuchs@noel.gv.at](mailto:c.fuchs@noel.gv.at), bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Michaela Horsky, Telefon 02742/9000-19660, e-mail [m.horsky@ecoplus.at](mailto:m.horsky@ecoplus.at), <http://www.ecoplus.at/>, <http://www.e-mobil-noe.at/>



v.l.n.r.: Wirtschaftslandesrätin Dr.in Petra Bohuslav, Initiativenmanager \"e-mobil in niederösterreich\" DI Oliver Danningner, ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki

© NLK